



Freisegeln auf den NDR Boote

Jeder neue Nutzer/in der NDR Segelboote muss sich vorher freisegeln. Für die ZAPP gibt es eine separate Unterweisung

Beim Freisegeln sind diverse Punkte abzarbeiten, die im Anschluss aufgelistet sind:

1. Segelkiste

1.1 In der Segelkiste, mit „NDR“ beschriftet befindet sich einige wichtige

Ausrüstungsgegenstände:

- Verbandskasten
- Rettungswesten

Rettungswesten können Leben retten. Eine generelle Rettungswestenpflicht gibt es nicht. Doch ab Windstärke 4 Bft sollte eine Rettungsweste getragen werden. Kinder sollten immer eine Rettungsweste tragen. Sollte keine passende Kinderweste vorhanden sein, bitte beim Bootsmann von Bobby Reich nachfragen, der hilft aus.

- Werkzeugkoffer
- Mit dem Inhalt des Werkzeugkoffers können eigentliche fast alle Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Braucht man Spezialwerkzeug, wie z.B. eine Nietzange für Monelnieten, bitte bei den Bootswarten oder Vorstand nachfragen. Sollte das Werkzeug nass, bitte trocknet es vor dem verschließen des Werkzeugkoffers ab.
- Ersatzmaterialien
n dem Wickelkoffer befinden sich eine Menge an Schrauben, Klemmen, Schäkel und anderen Kleinkram. Sollte man einen Gegenstand darin öfters suchen, meldet Euch, man kann alles besorgen.
- Leinenkoffer
- Spezialsegel, z.B. Fock für die ZAPP, Spinnaker
- Logbücher für jedes Boot
- In das Logbuch wird auf der Umschlagseite sein Segelausweis reingesteckt. Dann wird eingetragen, wer segelt ab wann.
- Schlüssel für jedes Boot

1.2 Wie wird ein Boot reserviert, wie löscht man das Boot wieder, wie sieht man das das Boot nach dem eigenen Termin noch einmal gebucht worden ist...

2. Boot auf Zustand und Sicherheit untersuchen

Wenn man an Bord gekommen ist, und die Abdeckung demontiert hat, kontrolliert man als erstes ob alles da ist, wie sieht das Boot aus, sind alle Sicherungssplinte an Ihrer Stelle, sind alle Leinen in Ordnung, sind alle Kontermuttern fest, ist das Boot trocken usw....

Sollte etwas nicht in Ordnung sein, bitte im Logbuch eintragen und den Bootswart informieren, oder selbst in Ordnung bringen.



Freisegeln auf den NDR Boote

3. Auftakeln

Am Liegeplatz wird nicht aufgetakelt, dies wird an einer Boje oder am Steg gemacht. Grund dafür ist, dass bei seitlichem Wind das Segel oder das Boot auf ein paralleles Boot gedrückt werden und dort für einen Schaden sorgt. Darum hat Bobby Reich das Auftakeln in der Box grundsätzlich untersagt.

Wie kann man die Boote reffen, wie funktioniert die Rollfock, keine wichtige Dinge lose in die Schwalbennester legen, Verhalten bei einer Kenterung

4. Segeln

Beim Segeln gehen wir davon aus, dass der Kandidat segeln kann, also soll er Wenden, Halse, Boje über Bord, Aufschießer und anlegen am Steg einmal vorführen.

Bitte denkt daran: Wir machen keine Segelprüfung vor einem Segeladmiral. Wir wollen feststellen, ob der Kandidat in der Lage ist, das Boot zu beherrschen. Es von A nach B sicher fahren kann und wieder zurück.

5. Abtakeln

Nach dem Segeln ist vor dem Segeln. Darum gehört sich das Boot so abgetakelt, wie man es sich wünschen würde, es wieder vorzufinden. Die Segel sauber zusammengelegt oder aufgetucht, alle Leinen ordentlich aufgeschossen, das Boot sauber und trocken.

Abdeckung wieder montieren und abschließen.

Sollte man gesehen haben, dass das Boot anschließend weitergebucht ist, übergibt man das aufgetakelte Boot und den Schlüssel dem Nachfolger und informiert den Nachfolger über evtl. Besonderheiten.

6. Segelkiste

In der Segelkiste hängt man als erstes den Schlüssel wieder an den richtigen Haken. Das wird gern vergessen.

Dann wird das Logbuch zu Ende geschrieben. Wenn alles in Ordnung ist, einfach ok oder einen anderen Hinweis. Den Segelausweis nicht vergessen vorn wieder rauszunehmen. Sollte etwas nicht Ordnung sein, bitte im Logbuch eintragen und den Bootswart davon in Kenntnis setzen. Telefon oder Mail

Zum Schluss noch seine privaten Sachen aus der Kiste raus und die Kiste mit dem Schloss wieder abschließen.